



Inhalt

Erläuterungen	4
Bewertungsbogen	7
Leseplan	
Was ist der Leseplan?	8
Leseplan	9
Leserolle	
Was ist eine Leserolle?	10
Bastelanleitung Leserolle	11
Wie trage ich meine Leserolle vor?	12
LeseKiste	
Was ist eine LeseKiste?	13
Bastelanleitung LeseKiste	14
Wie trage ich meine LeseKiste vor?	15
Lesetagebuch	
Was ist ein Lesetagebuch?	16
Bastelanleitung Lesetagebuch	17
Wie trage ich mein Lesetagebuch vor?	18
Frage-Listen	
Frage-Liste „Vor dem Lesen“	19
Frage-Liste „Während des Lesens“	20
Frage-Liste „Nach dem Lesen“	21
Bonusaufträge nach dem Lesen	22
Rahmen für die Fragen	
Rahmen für die Fragen (1)	23
Rahmen für die Fragen (2)	24

Der Band enthält **digitales Zusatzmaterial** zum **Download**. Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials und den entsprechenden **Zusatzcode** finden Sie am Ende des Buches.





Der Lesespaß-Baukasten für jede Lektüre

von Annika Koch

mit Illustrationen von Corina Beurenmeister

Ziel des Lesespaß-Baukastens

Die Vermittlung von Lesefreude erfolgt nicht nach einem bestimmten Schema. Es ist ein vielschichtiger und sehr individueller Prozess, den Sie im besten Fall positiv unterstützen können. Das Lesen einer Ganzschrift ist häufig Pflicht und bringt einige Probleme mit sich. Ganz klassisch: Die Kinder müssen ein Buch lesen und werden dann dazu abgefragt. Einigen Lernenden macht das vielleicht Spaß, bei anderen Kindern geht so der ungezwungene und begeisterte Umgang mit Literatur verloren. Der Lesespaß-Baukasten unterstützt Sie bei der Behandlung einer Lektüre in der Klasse. Die kreativen Lesemethoden führen zu individuellen Lernprodukten, die den Prozess der Auseinandersetzung mit einer Lektüre dokumentieren. Es geht um positive Leseerfahrungen und deren Reflexion mittels offener Fragen zum Buch. Dafür ist das inhaltliche Verständnis als Basis wichtig, jedoch soll auch der eigene Standpunkt zur Lektüre reflektiert werden. Dafür bieten sich kreative Methoden an, die trotz ihrer Freiheit der Ausgestaltung einen kriterialen Bewertungsbogen haben. Hierbei geht es nicht um die Schönheit der Handschrift oder die – vielleicht sogar nur vorgetäuschte – Begeisterung für das Buch. Es geht um vollständige Antworten, um das Absolvieren des Leseplans und um die Arbeitsweise. Dafür bieten sich die hier vorgestellten Methoden Leserolle, Lesetagebuch und Lesekiste an.

Bei den drei Methoden beantworten die Kinder selbst ausgewählte oder von Ihnen vorgegebene Fragen zur Lektüre. Die Fragen orientieren sich an den Lesephasen „vor dem Lesen“, „während des Lesens“ und „nach dem Lesen“. Die Fragen werden entsprechend der Phasen in den Leseplan einsortiert. Der Leseplan sorgt für eine leichtere Orientierung im Leseprozess und stellt sicher, dass die Fragen in der richtigen Phase und Reihenfolge beantwortet werden. Der Leseplan muss bereits vor dem Lesen ausgefüllt werden. Er bietet auch die Möglichkeit zur individuellen Differenzierung.

Differenzierung – Welche Methode eignet sich für welches Kind?



Leserolle: Eine Leserolle ist eine Zusammenstellung von Informationen zu einem Buch, die wie eine lange Schriftrolle gestaltet ist. Die Kinder beantworten schriftlich ihre Fragen und kleben alle Antwortblätter aneinander. Am Ende wird die Schriftrolle zusammengerollt und in einer verzierten Pappdose aufbewahrt. Bei dieser Methode gibt es üblicherweise Pflicht- und Wahlaufgaben. Die Pflichtaufgaben besprechen Sie mit allen Kindern. Diese Aufgaben können Sie in den Fragelisten markieren. Die Wahlaufgaben bieten Ihnen viel Differenzierungsspielraum, zum einen in Bezug auf die Menge und zum anderen ob sie aus den Listen sein müssen oder selbst erdacht werden können.

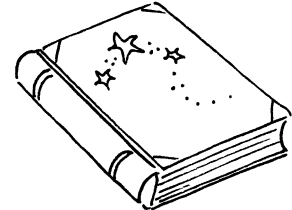


Bewertungsbogen

Name: _____

Titel des Buchs: _____

Name des Autors/der Autorin: _____



Kriterien für das Leseprodukt:

Kriterium	vollständig ___ Punkte	teilweise ___ Punkte	gar nicht ___ Punkte
Du hast alle Blätter entsprechend deinem Leseplan benutzt.			
Du hast alle Fragen bearbeitet.			
Du hast die Blätter sauber ausgeschnitten.			
Du hast passende Antworten zu den Fragen geschrieben.			
Du hast in ganzen Sätzen geantwortet.			
Alle deine Antworten/Bilder/Dinge haben etwas mit deinem Buch zu tun.			

Kriterien für den Vortrag:

Kriterium	durchgängig ___ Punkte	teilweise ___ Punkte	gar nicht ___ Punkte
Du hast deutlich gesprochen.			
Du hast ins Publikum geschaut.			
Du hast dein Produkt gezeigt.			
Dein Vortrag hatte eine Reihenfolge.			

Du hast ___ Punkte erreicht.

Note: ___





Was ist der Leseplan?

Ein ganzes Buch zu lesen, kann eine Herausforderung sein.

Egal, ob du einen Roman oder ein Sachbuch liest, es geht nicht darum, das Buch ganz schnell durchzulesen. Es geht darum, den Inhalt des Buches zu verstehen. Daher ist es hilfreich, sich während des Lesens Fragen zu stellen und über das Gelesene nachzudenken.



Worum geht es? Was erlebt die Hauptfigur? Was habe ich Neues erfahren?

Damit du nicht durcheinanderkommst, bekommst du einen Leseplan.

Der Leseplan unterteilt den Leseprozess in drei Lesephasen:

1. Phase: „Vor dem Lesen“ schaust du dir nur das Buch von außen an.

Dann beantwortest du nur die „Fragen vor dem Lesen“. In dieser Phase schreibst du über deinen ersten Eindruck vom Buch. Es geht hier noch nicht um den Text, sondern um deine Erwartungen.

2. Phase: „Während des Lesens“ liest du nur bis zu Mitte deines Buches.

In dieser Phase schreibst du über die Handlung und die Hauptfigur. Du kennst das Buch schon etwas. Schreibe auf, was du schon weißt und wie dir das Buch bis jetzt gefallen hat.

3. Phase: „Nach dem Lesen“ denkst du über dein Buch nach.

In dieser Phase vergleichst du deine Erwartungen vom Anfang mit dem, was wirklich im Buch passiert ist. Hier geht es auch noch einmal darum, wie dir das gesamte Buch gefallen hat.

In jeder Phase stellst du dir andere Fragen und beantwortest sie. Es gibt zu jeder Phase eine eigene Frageliste, aus der du dir Fragen aussuchen kannst.

Schreibe die Fragen sortiert nach den Lesephasen in deinen Leseplan.



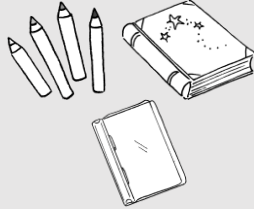
Achtung: Halte dich an deinen Leseplan. Wenn du das Buch schon kennst, dann werden dir die ersten Fragen langweilig. Du kannst dann nicht überlegen, was du erwartest, weil du schon weißt, was passieren wird.



Bastelanleitung Lesetagebuch

Du brauchst:

- Stifte
- dein Buch
- eine Mappe oder einen Heftstreifen

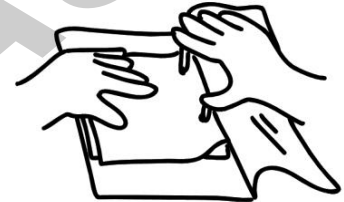


- einen Locher
- die fertigen Rahmen
- dein Deckblatt (unten auf diesem Blatt)



So geht es:

1. Schreibe den Titel deines Buches auf das Deckblatt.
2. Male das Deckblatt an und schneide es an der gestrichelten Linie aus.
3. Loch das Deckblatt und hefte es mit der leeren Rückseite nach oben in deine Mappe oder auf deinen Heftstreifen.
4. Hefte alle weiteren Blätter auch so herum ein. Wenn du das Abgeheftete umdrehst, kannst du es wie ein Buch durchblättern.





Wie trage ich mein Lesetagebuch vor?

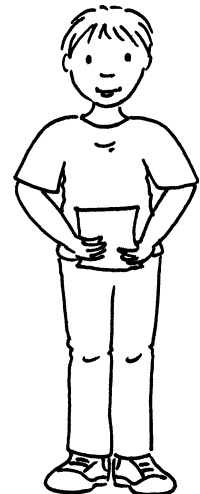
So kannst du deinen Vortrag vorbereiten:

Dein Lesetagebuch ist umfangreich, weshalb du nicht alle Seiten vorstellen solltest. Ein kurzer Vortrag weckt das Interesse der Zuhörer mehr als ein langer Vortrag. Suche dir daher aus deinem Leseplan Fragen aus, die du vorstellen möchtest.



- Eine Frage aus der Phase „Vor dem Lesen“.
- Eine Frage aus der Phase „Während des Lesens“.
- Zwei Fragen aus der Phase „Nach dem Lesen“.

Bevor dein Vortrag beginnt, stellst du dein Buch neben dir auf. Dann können alle das Cover deines Buches sehen. Nimm dein Lesetagebuch in die Hände. Halte es so, dass die anderen das Deckblatt sehen können.

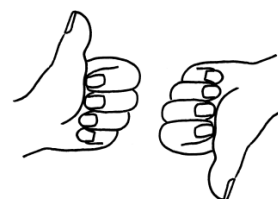


Wenn du ein bisschen aufgereggt bist, stell dich sicher hin. Das heißt, dass du deine Füße schulterbreit hinstellst. Dann streckst du dich einmal und lässt locker. Bleib danach aufrecht stehen. Dann wirkst du selbstbewusst und ruhig.

Warte, bis es ruhig ist und fange erst dann mit deinem Vortrag an. Du erzählst den anderen Kindern, wie dein Buch heißt und wer es geschrieben hat. Dann hältst du dein Lesetagebuch hoch, damit es alle sehen können.

Danach geht es mit den Fragen weiter. Sprich deutlich und langsam. Du liest die erste Frage vor. Danach schaust du wieder in die Klasse. Lies dann erst die Antwort vor. Lasse am besten immer eine Pause von einem Atemzug zwischen der Frage und der Antwort. Das hilft den anderen besser zuzuhören.

Am Ende gibst du noch einen Tipp für dein Buch. Zeige „Daumen hoch“ oder „Daumen runter“ und begründe deine Meinung in zwei Sätzen.





Frage-Liste „Während des Lesens“

Du hast nun ungefähr die Hälfte des Buches gelesen.

Schreibe nur die Fragen auf.

Die Anmerkung in den Klammern schreibst du nicht mit in den Leseplan.



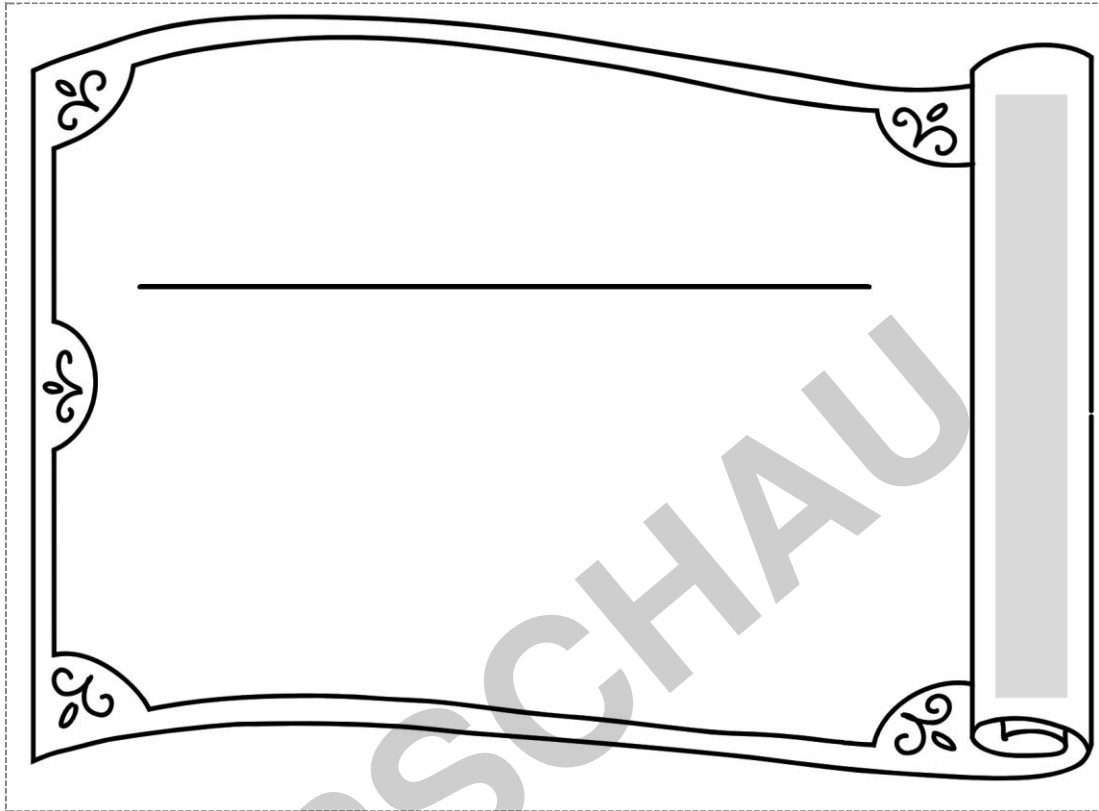
1. Wie hat dir das Buch bisher gefallen?
2. War das Buch bisher lustig, traurig oder ganz anders.
Schreibe auf, wie du es empfunden hast.
3. Was ist das Interessanteste bisher?
4. Erinnerst dich dein Buch an ein anderes Buch, das du schon gelesen hast?
5. Was hättest du in der Situation gemacht?
(Suche dir eine Situation in deinem Buch und beschreibe sie kurz.)
6. Wer ist die Hauptfigur in deinem Buch? Was hat die Person bisher erlebt.
7. Welches Problem hat die Hauptfigur? Wie kann es gelöst werden?
Schreibe deine Ideen auf.
(Überlege selbst und schau noch nicht im Buch nach.)





Rahmen für die Fragen (1)

Leserolle



Lesekiste

